

Wiesbadener Tagblatt.

No. 99. Samstag den 28. April 1855.

Gefunden:

Ein Ueberzug von einem Sonnenschirm, eine Pfeife.

Wiesbaden, den 27. April 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Befanntmachung.

Die auf Montag den 7. Mai d. J. im Kloppenheimerrain 1r Theil, Gemarkung Neuhof, Oberförsterei Blatte, ausgeschriebene Holzversteigerung wird Freitag den 11. Mai d. J. Morgens 10 Uhr abgehalten.

Bleidenstadt, den 26. April 1855.

Herzogl. Receptur.

29

Bausch.

Befanntmachung.

Montag den 30. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen H. Rentmeisters Mertz von hier in ihrem Hause No. 9 in der Mezgergasse Mobilien aller Art, namentlich Hausmöbel, als: Kanape's, Stühle, Tische, Schränke, Kommode, Bettstellen, Spiegel etc., dann Bücher, Bilder, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing und Blechfachen, Glas und Porzellan, Eisenwerk, verschiedene Waagen und Gewichte und Gemäße, Bettwerk, Kleider und Weißzeug u. s. w. abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 21. April 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1689

Coulin.

Befanntmachung.

Montag den 30. April l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Rathshaus zu Dohheim nachfolgende Arbeiten und Lieferungen, bestehend in

- | | |
|--|---------------|
| 1) Grund- und Planierarbeiten, veranschlagt zu | 371 fl. — fr. |
| 2) Mauerarbeit | 20 " 40 " |
| 3) Sticlarbeit | 109 " 30 " |
| 4) Lieferung von 17500 Cubicfuß Sticlsteinen . | 157 " 30 " |
| 5) Lieferung von 4400 Cubicfuß Klopsteinen . | 39 " 36 " |
| 6) Anfahren derselben (circa 21900 Cubicfuß) . | 219 " — " |
| 7) Zerkleinern von 4400 Cubicfuß | 88 " — " |

wenigstnehmend vergeben.

Dohheim, den 26. April 1855.

Der Bürgermeister.

61

Hartmann.

Strohüte

1712

sind in der Central-Flechtshule der Filanda wieder in schöner Auswahl und äußerst billigem Preis für Knaben, sowie für Mädchen zu haben.

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Mit dem 29. dieses Monats wird die sonntägliche Zeichenschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülften und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an genanntem Tage, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, in dem neuen Schulgebäude einschreiben zu lassen.

Einheimische, welche versäumen, an diesem Tag sich anzumelden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie vom Schulbesuch für das laufende Halbjahr ausgeschlossen bleiben.

Die Herrn Handwerksmeister werden hiermit ersucht, ihren Gehülften und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges, als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzuempfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbe-Verein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährig vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit, von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie seither unentgeltlich.

Wiesbaden, den 25. April 1855.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Avis für Damen.

Das Neueste und Geschmackvollste in
Pariser Mantillen empfiehlt zu den billigsten Preisen

1598

L. Levi.

Preis - Glanz - Stärke

von Rheinland und Westphalen,

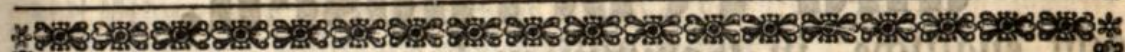
in Brockel- und Stengelform, beide in ganz vorzüglicher Qualität; namentlich bedarf die Brockel-Appreturstärke bei der Anwendung keines Wachszusatzes, wodurch die Weiße der Leinwand ganz besonders erhöht wird, weshalb dieselbe mit Recht allen Herrschaften zur Appretur ihrer feinen Leinwand, sowie wegen der besonderen Reinheit zum Gebrauche in Küchen, als die vorzüglichste und vortheilhafteste empfohlen werden darf. Näheres auf dem mit der Preis-Medaille bedruckten Etiquette.

Zu haben bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

1558

Neueste Produkte der eleganten Pharmacie von Prof. Dr. Rau sel. Erben.

Rosée de fleurs (Blüthenthau). Feinstes äußerst kräftiges Odeur per Glas 54 und 30 fr., Probeglas 18 fr., Balsamo di Napoli per i capegli (Neapolitanischer Haarbalsam). Feinste Kräuterpomade zur Erhaltung und Wachsthum, Beförderung sowohl der Haupt- als Barthaar per Glas 48 und 30 fr. Saponi di Napoli (flüssige neapolitanische Toiletten- Seife, Schönheits-Seife), sicheres Mittel zur Vertreibung der Sommer- sprossen, gelber und brauner Flecken ic. per Glas 42 und 24 fr. Dr. Rau's Mailänder Zahntinktur (Aromatisches Mundwasser) zur Reinigung der Zähne und künstlicher Gebisse, Erkräftigung des Zahnfleisches ic. per Glas 24 fr. Bei vorschriftsmäßigem Gebrauch garantirt die Fabrik den Erfolg. In Wiesbaden und Umgegend sind diese Produkte nur zu haben bei
August Roth,
Eck der unteren Webergasse.



Strohhut - Lager für Herrn und Damen

auf das reichhaltigste und geschmackvollste, sowohl für Herrn-, Damen- und Kinderhüte assortirt, erlaube ich meinen verehrlichen Kunden zu empfehlen und werde sowohl hinsichtlich der Qualität der Waare als des Preises das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen wissen.

G. Möckel,
1730 Webergasse No. 10.

Beltinger Moselwein, vorzügliche Qualität, der sich besonders zu
Maiwein eignet, per Flasche 36 fr.,
Maiwein per Flasche 42 fr.,
Maiweinessenz per Fläschchen 9 fr., zu 2 Flaschen Wein,
1472 bei **H. Wenz**, Conditior.

Geschäfts - Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft wieder fortbetreibe und befindet sich dasselbe in der untern Friedrichstraße bei Herrn Dor-
felder. Zugleich bringe ich auch den Herrn Metzgermeistern und Gast-
haltern mein Schleifen aller Schneidewerkzeuge in empfehlende Erinnerung
und bitte um geneigten Zuspruch.

1757

Kranz, Zeugschmied.

Wiesbadener Kranken- und Sterbeverein.

Behufs der neuen (vierzehnten) Aufnahme derjenigen hiesigen Bürger, welche in Folge unserer Bekanntmachung in No. 81 und Beilage zu No. 82 dieses Blattes ihren Beitritt in den Verein angezeigt haben, findet Sonntag den 6. Mai Nachmittags 4 Uhr bei Herrn G. Hahn im Nerothal eine **Generalversammlung** Statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Gleichzeitig bemerken wir für Diejenigen, die noch beizutreten gesonnen sind, unter Bezug auf jene Bekanntmachung, daß die Anmeldungsliste noch bis zu Ende dieses Monats bei dem Director, Herrn G. Ph. Birk, zur Unterzeichnung offen liegt.

Wiesbaden, den 21. April 1855.

Der Vorstand. 253

Regen-Mäntel, -Röcke und Ueberhosen,

acht englische, in Commission bei

G. Möckel,

Webergasse No. 10.

1813

Wirthschafts-Empfehlung.

Hiermit mache ich einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich den 1. Mai d. J. meine dahier in der Stadt Darmstadt, Webergasse No. 18, der Stadt Frankfurt gegenüber, neu errichtete **Speise-, Caffee-, Wein- & Bayerisch-Bier-Wirthschaft** eröffne, wo in und außer dem Hause genannte Artikel verabreicht werden. Reelle Bedienung bei guten Speisen und Getränken, sowie etwa separat bestellte Zubereitung der Rahmungs mittel nach homöopathischen Heilgesetzen, werden gewiß den Wünschen des Publikums entsprechend sein.

Wiesbaden, im April 1855.

1795

J. H. Pfaff.

Lager in Biebrich a. R.

1814

von ächtem unverfälschtem

Peruanischen Guano

in Original-Ballen von circa 120 Pfund, per Centner oder 50 Kilogr. 8 fl. per comptant.

Auskunft und Prospective gratis bei

Gustav Gohr.

Kalb fleisch per Pfund 8 fr. ist fortwährend zu haben bei

1705

E. Scheuermann, Metzgergasse No. 13.

Waldwolle - Fabrikate.

Von der **Waldwolle-Waaren-Fabrik zu Bad-Elgersburg** in Thüringen sind wir mit dem Verkaufe von deren Erzeugnissen, als: roher und präparirter **Waldwolle** zum Polstern, Steppdecken, Zahn-, Ohren- und Brustkissen, Leibbinden, Schuhen, Stiefeletten, Watten, Strickgarn &c., sämmtlich aus Kiefernadelfasern bereitet; ferner **Kiefernadel-Öel, Spiritus, Essenz, Extract und Decoct** zu Bädern, **Seife** und **Bonbons**, beauftragt, und verkaufen wir diese Artikel, wovon Muster bei uns zur Ansicht liegen, zu den Fabrikpreisen.

Die **Waldwolle** zum Polstern von Möbeln und Matratzen, verbindet mit einer **Elasticität**, welche sie den Rosshaaren ähnlich macht, einen angenehmen, balsamischen Geruch und schützt dadurch vor allem Ungeziefer.

Die heilkräftigen und wirksamen Eigenschaften der **Kiefernadel-Producte** bei Skropheln, gichtisch-rheumatischen Uebeln, Nervenschwäche und Lähmungen, sind hinreichend bekannt.

Zu geneigten Aufträgen empfehlen sich bestens

227

C. Leyendecker & Comp.

Täglich frische Waffeln und Kaffee

1815

am Kurstaalweg zu haben.

Ziehung der Königl. Sardinischen Frs. 36 Loose

am 1. Mai a. c.

Haupttreffer Francs 30,000. — 4000. — 2000. &c.

Original-Loose coursmäßig und für diese Ziehung à 1 fl. 30 fr. das Stück bei

1636

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

aus der Bonbon-Fabrik von B. Dewald in Cöln,

Hof-Lieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen,

welche sich, vermöge ihrer außerordentlichen Güte gegen Heiserkeit, trockenen Reiz, oder Krampfhusten, Halsübel, selbst bei schmerzhaftem Auswurf, als kräftiges Hausmittel bewähren, sind nur allein zu haben das ganze Packet zu 14 fr., das halbe zu 7 fr. bei **M. Quersfeld**, Langgasse. 1820

Schaumtorte, Bunschtorte, Knopffuchen &c.

1816

bei **J. Ott**, Conditor in Viebrich.

Gefrornes jeder Art ist zu haben bei

1670

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor.

Die UNION,

Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler,

wovon Rthlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind,
Kapitalreserve " 33,953

Rthlr. 2,543,453.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagel-
schaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Die Versicherungen können auf ein und mehrere Jahre geschlossen
werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre werden den Versicherten besondere
Vorteile gewährt.

Jede weitere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent, welcher auch
den Abschluß von Verträgen einleitet.

Wiesbaden, den 15. März 1855.

F. C. Vigellius,

1128

Agent der Union.



Motten-Pulver.



Das zweckdienlichste und beste Mittel, um Pelzwerk, Kleider, Teppiche,
wollene gestricke oder gewirkte Waaren, Meubles u. s. w. sicher gegen
Motten zu schützen.

Dieses neue, durch die vielfältigsten Versuche und unter den verschie-
densten Umständen bei allen möglichen Stoffen als probat befundene
Pulver empfiehlt in Büchsen à 5 Sgr.

1561

A. Flocker, Webergasse 42.

Bei **Ph. Mich. Lang,** Langgasse No. 3, werden
Kartoffeln der Rumpf für 12 fr. abgegeben. 1777

Ich bringe hiermit mein **Spezereiwaaren-Geschäft** in empfehlende
Erinnerung, sowie alle Sorten **Taback** und gute **Cigarren**; auch
habe ich wieder eine frische Sendung **Saarlöl** und **Eau de Cologne**
erhalten per Fläschchen zu 9, 12, 15 und 18 fr. Zugleich zeige ich an,
daß fortwährend gut und frisch gekochter **Kaffee** bei mir zu haben ist.

1817

A. Stritter, Messergasse No. 3.

Frischer Rheinsalm bei **C. Acker.** 1791

Bachschlamm, als Dünger besonders in Gärten brauchbar, wird
abgegeben bei **G. Theiß** in der Herrnmühle. 1787

Das **Haus** in der Louisenstraße No. 21 ist zu verkaufen. Zu erfragen
auf dem **Michelsberg** No. 26. 4305

Neugasse No. 10 ist eine nußbaumene **Kinderwiege** und eine neue
lackirte **Bettstelle** billig zu verkaufen. 1818

Eine Grube **Pferdedung** ist zu verkaufen im Englischen Hof. 1819

**Bei Metzger Sees, Nerostraße No. 3, ist reines
ausgelassenes Schmalz per Pfund 28 fr., sowie
Kalbfleisch per Pfund 8 fr. zu haben.** 1794

Ein gelbes, halbwachsen **Kätzchen** ist entlaufen. Wer dasselbe Metzger-
gasse No. 27 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 1821

Gesuche.

Ein junger, braver Mensch, welcher eine schöne Handschrift schreibt, im
Rechnen erfahren ist und gute Zeugnisse nachweisen kann, findet in einem
guten Geschäfte dauernde Beschäftigung gegen entsprechende Belohnung.
Frankirte Offerten werden von der Expedition d. Bl. entgegengenommen
unter der Adresse W. H. 1822

Es wird ein Frauenzimmer, das in weiblichen Arbeiten erfahren und
englisch spricht, gesucht. Wo, sagt die Expedition. 1797

Ein braves Mädchen, welches Kleidermachen erlernt, mit Kindern um-
zugehen versteht und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht eine
Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 1823

Nerostraße No. 5 können einige Mädchen das Weißzeugnähen billig
erlernen. 1824

Bei Rechnungs-Probator **Franz**, Nerostraße No. 25, kann ein Gymnast
Kost und Logis erhalten. Näheres kann mündlich besprochen werden. 1825

Bei Tapezierer **R. Bender** kann ein ordentlicher Junge in die Lehre
treten. 1522

200—270 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen
gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1080

700 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit.
Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1783

Es sind 2 **Hypotheken**, jede von **3000 fl.** zu 5 Procent, zu cediren.
Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1769

Mühlgasse No. 1 eine Etiege hoch ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet
zu vermietthen. 1807

Webergasse No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen und auf
den 1. Mai zu beziehen. 1808

Taunusstraße No. 32a ist eine Wohnung im
zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche &c.,
und eine Wohnung im dritten Stock, bestehend
aus 5 Zimmern, Küche &c., vom 15. Mai an zu
vermietthen. Auch bringe ich zur vorläufigen An-
zeige, daß ich nächstens gepolsterte Möbel, Bet-
tungen, Weißzeug, Spiegel &c. &c. öffentlich verstei-
gern lassen werde, und wird der Versteigerungstag
s. Z. in diesem Blatte noch namhaft gemacht
werden.

Evangelische Kirche.

Jubilae, Sonntag den 29. April.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dr. Schulz.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Köhler.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Pfarrer Steubing.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dr. Schulz.

Katholische Kirche.

Sonntag den 29. April.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt und Predigt und Te Deum 9 "

3te h. Messe 11 "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

Werktag: Täglich h. Messen um 6, 7 und 9 Uhr; Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.

Buchstabenrättsel.

Bloß fünf Zeichen!

Hoch in die Lüfte schwingt sich 1 2 3 4 5

Und stürzt sich auf die Beute. —

Im Schooß von 5 4 2 1 schwelgt' einst ein Schwan

Und dächte sich ein Gott. —

Siehst Du den Bösewicht auf 5 1 2 4, so bist Du sicher,

Dass er Dir nicht beraubet Deine 3 1 2 4.

Bist Du 1 2 4 3 nicht bloß durch die Geburt,

Zeigt's jede Deiner Thaten, dann bist Du ohne Tadel.

Vor 1 3 4 nimm Dich in Acht, stärkend zwar,

Wirft zu viel Dich um.

Sagt man von Dir „An ihm ist keine gute 1 2 4 5“,

So bess're Dich, ich bitt' Dich drum.

Die 3 4 1 war Rubens Mutter,

Jedoch des Malerfürsten nicht.

Ein König war 3 4 1 5, veremiget —

Durch Englands größten Geist!

Und endlich wird 2 4 5 —

Vor jeden Mann gesetzt.

Auflösung der dreisylbigen Charade in No. 93.

Januar.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 28. April: 100,000 Thaler. Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von D. Kalisch.

Morgen Sonntag den 29. April: Othello, oder: Der Mohr von Venedig. Große Oper in 3 Akten von Rossini.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.